

„Body-Check“ mit Oliver Bühlmann, 1. Mannschaft

Hallo Oliver, mit deinem gelungenen Debut bei der 1. Mannschaft vom 20. Oktober 2012, in welchem du 2 Tore erzielt und einen Penalty versenkt hast, warst du einer der besten Spielern auf dem Platz. Wie fühlte sich das an?

Im Vordergrund steht natürlich immer das Resultat der Mannschaft. Es ist aber selbstverständlich ein grossartiges Gefühl, wenn man zum Erfolg persönlich etwas beitragen kann. Dennoch muss ich noch weitere Fortschritte machen und mich stets verbessern. Sich auf seiner Leistung auszuruhen ist nicht das Richtige.



Hand aufs Herz, warst du nervös vor deinem Debut mit der 1. Mannschaft und falls ja, wie bekämpfst du die Nervosität?

Die Nervosität hielt sich in Grenzen, da ich bereits in der Vergangenheit einige Spiele mit der 1. Mannschaft als Aushilfe bestreiten durfte. Die Vorfreude aber war sehr gross, denn die letzten beiden Monate waren ja Sommerpause.

Du spielst seit 2005 bei den Z-Fighters. Was motiviert dich besonders am Inlinehockey?

Eine Motivation ist sicher, dass Inlinehockey eine Teamsportart ist. Man findet schnell Kontakt zu anderen Personen und trifft sich auch neben dem Spielfeld. Darüber hinaus fasziniert mich beim Inlinehockey die Kombination von sportlicher Betätigung, Spieltaktik und Siegeswillen.

Du bist U19 Nationalspieler und jetzt auch noch in der 1. Mannschaft. Was sind deine Ziele in der Zukunft?

Mein aktuelles Ziel ist, mich gut in der 1. Mannschaft zu integrieren.

Ausserdem will ich durch gute Leistungen meinen Anteil zum Teamerfolg beitragen. Neben meinen persönlichen Zielen hoffe ich natürlich, dass wir mit der 1. Mannschaft einen erfolgreichen Winter-Pokal erleben. Im kommenden Sommer wünsche ich mir den Wiederaufstieg in die NLA, was durchaus möglich ist. Neben den Zielen bei den Z-Fighters erhoffe ich mir wieder einen Platz in der U19-Nationalmannschaft zu sichern und an die Weltmeisterschaft in Anaheim/USA reisen zu können.

Was kannst du einem jungen Spieler auf den Weg geben?

Ich denke etwas vom Wichtigsten ist der Spass. Es braucht aber Ehrgeiz und Disziplin um immer weiter Fortschritte machen zu können. Man sollte die Motivation nie verlieren, auch wenn es mal nicht so läuft, wie man es sich vorstellt. Wenn man immer dran bleibt, kann man viel erreichen.

*Und zu guter Letzt unsere „Traumfrage“:
Mit welchem Spieler würdest du gerne mal zusammenspielen und warum?*

Ein konkretes Vorbild habe ich nicht. Im Gegensatz zum Eishockey gibt es nicht viele weltbekannte Spieler. Es gibt aber schon einige Spieler, die mich beindrucken. Zum Beispiel der Amerikaner Itan Chavira. Auf YouTube gibt's einige Videos von ihm.

Name:	Oliver Bühlmann
Nummer:	19
Grösse:	1.80 m
Gewicht:	70 kg
Position:	Flügel
Mitglied seit:	2005
In der 1. Mannschaft seit:	2012
Hobbys:	Sport allgemein, Musik, Kollegen
Beruf:	Schüler
Grösster Erfolg:	Pokalsieg mit Elite, U19-Nationalmannschaft (WM Teilnahme)
Grösste Enttäuschung:	Pokalfinalniederlage gegen Linth
Vorbild:	Itan Chavira
Lebensmotto:	/